
Klaus Ruhnke

Rechnungslegung nach IFRS und HGB

Lehrbuch zur Theorie und Praxis der Unternehmenspublizität
mit Beispielen und Übungen

2., überarbeitete und erweiterte Auflage

2008

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XX
Abkürzungsverzeichnis	XXIV

Kapitel I. Grundlagen externer Unternehmensrechnungen

1. Einführung und Konzeption des Lehrbuchs	1
2. Sichtweisen und Funktionen	3
2.1. Überblick	3
2.2. Einzel- und Konzernabschlüsse	3
2.3. Normen der Abschlusserstellung und Abschlussfunktionen	8
2.3.1. Einführung in den Beziehungszusammenhang	8
2.3.2. Handelsrechtlicher Einzelabschluss einschließlich Fragen der Erstellung einer Steuerbilanz	9
2.3.3. Handelsrechtlicher Konzernabschluss	12
2.3.4. Internationaler Jahresabschluss	12
2.3.5. US-amerikanischer Jahresabschluss	20
2.3.6. Vergleichende Gegenüberstellung	22
Kontrollfragen zu I.2.	22
3. Ökonomische Ansätze zur Erklärung und Rechtfertigung	24
3.1. Einordnung und Systematisierung	24
3.2. Institutionenökonomische Ansätze	28
3.2.1. Grundgedanke und Annahmen	28
3.2.2. Agencytheoretischer Ansatz	30
3.2.3. Transaktionskostenansatz	33
3.3. Informationsökonomische Ansätze	37
3.3.1. Gegenstand und Grundgedanke	37
3.3.2. Empirische Stoßrichtungen zur Erforschung der Entscheidungsrelevanz von Rechnungslegungsinformationen	40
3.3.2.1. Kapitalmarktorientierte Studien	40
a. Annahmen	40
b. Ereignisstudien	42
c. Wertrelevanzstudien	44
3.3.2.2. Prognoseeignungsstudien	46
3.3.2.3. Verhaltensorientierte Studien	47
3.4. Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse	49
Kontrollfragen zu I.3.	49

4. Normierung	51
4.1. Vorüberlegungen	51
4.1.1. Begründungen für die Pflichtpublizität	51
4.1.2. Normierungsnotwendigkeit sowie Art und Umfang der Normierung	53
4.1.3. Harmonisierung der Rechnungslegung	57
4.1.3.1. Begriffsabgrenzung	57
4.1.3.2. Erklärung der Unterschiede in den nationalen Rechnungslegungssystemen	58
4.1.3.3. Argumente für eine Harmonisierung	62
4.2. Normierungsinstitutionen und –prozesse	64
4.2.1. Internationale Ebene	64
4.2.1.1. International Accounting Standards Board	64
4.2.1.2. Normenarten, -aufbau, -systematik und Bindungswirkung	66
4.2.1.3. Prozess der Normenentwicklung	70
4.2.1.4. Durchsetzung	73
4.2.2. Deutsche Ebene	75
4.2.2.1. Gesetzgeber	75
4.2.2.2. Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.	78
4.2.2.3. Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	81
4.2.3. US-amerikanische Ebene	82
Kontrollfragen zu I.4.	86
5. System der Unternehmenspublizität	87
5.1. Einführung	87
5.1.1. Begriffsabgrenzungen und Systematisierung	87
5.1.1.1. Überblick	87
5.1.1.2. Einordnung interner Unternehmensrechnungen	89
5.1.1.3. Interne Unternehmenssteuerung auf Basis externer Unternehmensrechnungen	90
5.1.1.4. Freiwillige Zusatzinformationen	96
5.1.2. Medien der Unternehmenspublizität	97
5.1.2.1. Geschäftsbericht	98
5.1.2.2. Internet	100
5.1.2.3. Handelsregister, Bundesanzeiger und Unternehmensregister	102
5.1.3. Unternehmenspublizität und Investor Relations-Maßnahmen	102
5.1.4. Einbettung der Jahrespublizität in das System der Corporate Governance	104
5.2. Pflichtelemente der Unternehmenspublizität	109
5.2.1. Überblick und Systematisierung	109
5.2.2. Regelpublizität	110
5.2.2.1. Jahrespublizität	110
a. Internationale Ebene	110
b. Deutsche Ebene	113
c. Anmerkungen zur US-amerikanischen Ebene	120
5.2.2.2. Unterjährige Berichte	121
a. Definition, Zielsetzung und Normierung	121

	b. Bestandteile	123
	c. Bilanzierung	124
	d. Prüfung und Haftung	126
5.2.3.	Ereignispublizität	127
5.2.3.1.	Ad hoc-Publizität	127
	a. Definition, Zielsetzung und Normierung	127
	b. Verhältnis von Ad hoc-Publizität und Regelpublizität	129
	c. Bestimmung meldepflichtiger Insiderinformationen	130
	d. Prüfung und Haftung	134
5.2.3.2.	Emissionspublizität	135
	a. Definition und Zielsetzung	135
	b. Ausgestaltung	136
	c. Prüfung und Haftung	137
5.2.3.3.	Weitere Publizitätspflichten.....	138
Kontrollfragen zu I.5.	139

Kapitel II. Bezugsrahmen für die Lösung von Rechnungslegungsproblemen aus Anwendersicht

1.	Struktur des Rechnungslegungsproblems	145
2.	Begriffsabgrenzungen und Buchungstechnik	148
2.1.	Grundbegriffe	148
2.2.	Geschäftsvorfälle	156
2.3.	Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz	157
2.3.1.	Formale Eröffnungsbuchungen	157
2.3.2.	Buchung der laufenden Geschäftsvorfälle	158
2.3.3.	Materielle Abschlussbuchungen	159
2.3.4.	Formale Abschlussbuchungen	160
2.4.	Darstellungsformen der GuV	162
2.4.1.	Gesamtkostenverfahren	162
2.4.2.	Umsatzkostenverfahren	164
2.4.3.	Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren im Vergleich	167
2.5.	Hilfsmittel bei der Erstellung von Abschlüssen	167
2.5.1.	Hauptabschlussübersicht	167
2.5.2.	Besonderheiten bei einer IT-gestützten Rechnungslegung	168
Kontrollfragen zu II.2.	172
3.	Theoretische Ansätze zum Inhalt und zur Ausgestaltung von Unternehmensrechnungen	175
3.1.	Vorüberlegungen	175
3.2.	Formalinhalt der Bilanz	176
3.2.1.	Statische Bilanzauffassung	176
3.2.2.	Dynamische Bilanzauffassung	176

3.3. Gewinnermittlung	177
3.3.1. Kapitalerhaltungskonzeptionen	177
3.3.2. Substanzerhaltungskonzeptionen	178
3.3.3. Konzept des ökonomischen Gewinns	180
3.3.4. Asset-liability- und revenue-expense-Ansatz	181
3.3.5. Kurzbeurteilung	182
Kontrollfragen zu II.3.	182
4. Rahmennormen - Einordnung und Darstellung der deutschen GoB	184
4.1. Einordnung	184
4.2. Begriff und Aufgabe von GoB	184
4.3. Ermittlung von GoB	185
4.3.1. Induktive Methode	186
4.3.2. Deduktive Methode	186
4.3.3. Hermeneutische Methode	187
4.3.4. Würdigung	189
4.4. Elemente eines GoB-Systems und Beziehungsgeflecht	190
4.4.1. Überblick und Vorbemerkungen	190
4.4.2. Systemgrundsätze	191
4.4.2.1. Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit	191
4.4.2.2. Pagatorik	193
4.4.2.3. Einzelbewertung	193
4.4.3. Rahmegrundsätze	194
4.4.3.1. Richtigkeit	194
4.4.3.2. Vergleichbarkeit	194
4.4.3.3. Klarheit und Übersichtlichkeit	198
4.4.3.4. Vollständigkeit	198
4.4.3.5. Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit	199
4.4.4. Dokumentationsgrundsätze	200
4.4.5. Definitionsgrundsätze für das Jahresergebnis	201
4.4.5.1. Realisationsprinzip	201
4.4.5.2. Abgrenzung der Sache nach	202
4.4.5.3. Abgrenzung der Zeit nach	203
4.4.6. Ansatzgrundsätze für die Bilanz	203
4.4.6.1. Aktivierungsgrundsatz	204
4.4.6.2. Passivierungsgrundsatz	207
4.4.7. Kapitalerhaltungsgrundsätze	208
4.4.7.1. Vorsichtsprinzip	208
4.4.7.2. Imparitätsprinzip	209
4.4.7.3. Anmerkungen zur zentralen Stellung des Vorsichtsprinzips im deutschen GoB-System	210
4.4.8. Beurteilung des GoB-Systems	211
Kontrollfragen zu II.4.	212

5. Internationale Rahmennormen - Darstellung und Vergleich mit den deutschen GoB	215
5.1. Einordnung	215
5.2. Ermittlung	215
5.3. Elemente und Beziehungen	217
5.3.1. Überblick und Vorbemerkungen	217
5.3.2. Grundsatzsystem i.e.S.	219
5.3.2.1. Überblick und Vorbemerkungen	219
5.3.2.2. Fundamentalprämissen	220
a. Periodenabgrenzung	220
b. Going concern-Annahme	223
5.3.2.3. Primär- und Sekundärgrundsätze	224
a. Verständlichkeit	224
b. Entscheidungsrelevanz	225
c. Verlässlichkeit	226
c1. Glaubwürdige Darstellung	226
c2. Wirtschaftliche Betrachtung	227
c3. Neutralität	227
c4. Vorsicht	228
c5. Vollständigkeit	229
d. Vergleichbarkeit	229
d1. Ebenen der Vergleichbarkeit	229
d2. Stetigkeit	229
d3. Durchbrechungen der Stetigkeit und bilanzielle Behandlung	230
e. Einzelbewertung	235
5.3.2.4. Relativierende Nebenbedingungen	235
a. Zeitnähe	235
b. Wirtschaftlichkeit	236
c. Abwägung der qualitativen Anforderungen	236
5.3.2.5. Fair presentation	236
5.3.3. Struktur und Inhalt von Abschlüssen	239
5.3.3.1. Überblick und Vorbemerkungen	239
5.3.3.2. Bilanz	239
5.3.3.3. Gesamtergebnissrechnung	243
a. Grundsätzliche Regelungen	243
b. Fragen der Ergebnisspaltung	247
b1. Konzept und Zweck	247
b2. Deutsche Normen	249
b3. Internationale Normen	251
5.3.3.4. Eigenkapitalveränderungsrechnung bzw. Eigenkapitalspiegel und Ergebnisverwendungsrechnung	254
5.3.3.5. Angaben zum Jahresabschluss und weitere Pflichtangaben	258
5.3.4. Abschlussposten	262
5.3.4.1. Überblick und Vorbemerkungen	262
5.3.4.2. Ansatz	264

a.	Vermögenswerte	264
b.	Schulden	268
c.	Eigenkapital	271
d.	Ertrag	271
e.	Aufwand	276
5.3.4.3.	Bewertung	277
a.	Bewertungsmaßstäbe	278
a1.	Bewertungsmaßstäbe des IASB Framework	278
a2.	Weitere Bewertungsmaßstäbe	279
b.	Erst-/Zugangsbewertung	289
b1.	Anschaffungskosten	289
b11.	Begriff und Umfang	289
b12.	Sonderprobleme	294
b121.	Anschaffungskosten bei Tauschgeschäften	294
b122.	Behandlung von Zuwendungen der öffentlichen Hand	296
b2.	Herstellungskosten	298
b21.	Begriff und Umfang	298
b22.	Kostenartenaspekt	299
b23.	Kostenstellenaspekt	300
b24.	Angemessenheitsaspekt	301
b25.	Herstellungskostenbestandteile im Vergleich	303
c.	Folgebewertung	304
c1.	System der Folgebewertung nach deutschen GoB	304
c11.	Überblick und Systematisierung	304
c12.	Planmäßige Abschreibungen	307
c13.	Außerplanmäßige Abschreibungen	308
c2.	Folgebewertungsmodelle nach IFRS	313
c21.	Überblick und Vorbemerkungen	313
c22.	Cost-Modell	314
c23.	Erfassung von Wertminderungen in Bezug auf einzelne Vermögenswerte	315
c24.	Besonderheiten der Erfassung von Wertminderungen in Bezug auf auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten	327
c25.	Fair value-Modell	332
c26.	Revaluation-Modell	333
c3.	Wertaufholungen	337
c4.	Ausbuchung	340
5.3.4.4.	Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	341
5.3.5.	Kapital- und Kapitalerhaltungskonzepte	343
5.4.	Beurteilung der internationalen Rahmennormen	344
Kontrollfragen zu II.5.	346

6.	Einflussgrößen auf die Normenanwendung	354
6.1.	Im Spannungsfeld zwischen entscheidungsnützlichen Informationen und abschlusspolitischen Erwägungen	354
6.2.	Abschlusspolitik	356
6.2.1.	Abschlusspolitik aus dem Blickwinkel des entscheidungsorientierten Ansatzes	356
6.2.2.	Bezugsrahmen für die abschlusspolitische Gestaltung	359
6.2.2.1.	Abschlusspolitische Ziele	359
6.2.2.2.	Abschlusspolitische Mittel	364
a.	Formelle Abschlusspolitik	365
b.	Materielle Abschlusspolitik	365
b1.	Sachverhaltsgestaltungen	365
b2.	Direkte Jahresabschlussbeeinflussungen	367
b21.	Wahlrechte	367
b22.	Ermessensspielräume	369
c.	Besonderheiten auf Konzernebene	371
6.2.2.3.	Kriterien für die Auswahl und den Einsatz abschlusspolitischer Mittel	372
6.3.	Herleitung von Problemlösungen	375
6.3.1.	Internationale Ebene	375
6.3.1.1.	Problemlösungsmethodik im Überblick	375
6.3.1.2.	Beachtenswerte Quellen	378
a.	Berücksichtigungspflicht	378
b.	Berücksichtigungsmöglichkeit	379
b1.	Erklärungen anderer Normengeber	380
b2.	Andere Rechnungslegungsliteratur	380
b3.	Branchenpraktiken	384
b4.	Umfang der Informationsbeschaffung	384
6.3.1.3.	Problemlösungsprozess	384
a.	Charakterisierung der Problemlösungsmethodik	384
b.	Anmerkungen zur Vorgehensweise bei der Auslegung unbestimmter Normenbegriffe	386
c.	Anmerkungen zur Vorgehensweise bei der Existenz einer Regelungslücke	389
d.	Anwendung von IAS 8.7 ff. am Beispiel der Verwendung von Erklärungen anderer Normengeber	390
6.3.2.	Ebene der deutschen GoB	394
6.3.2.1.	Charakterisierung der Problemlösungsmethodik	394
6.3.2.2.	Auslegung kodifizierter Rechtsnormen	394
a.	Bedeutung der GoB	394
b.	Bedeutung der Rechnungslegungsliteratur	396
c.	Bedeutung der Normen des IDW und des DSR	400
	401
	Kontrollfragen zu II.6.	401

Kapitel III. Abschlusspostenbezogene und andere Detailbetrachtungen

1. Grundsätzliches Bearbeitungsschema	403
2. Abgrenzungsposten und Umrechnungserfordernisse	404
2.1. Rechnungsabgrenzungsposten	404
2.1.1. Abzubildender Sachverhalt	404
2.1.2. Grundsätzliche Regelung	404
2.1.2.1. Deutsche Normen	404
2.1.2.2. Internationale Normen	406
2.1.3. Sonderfälle der Rechnungsabgrenzung	407
2.1.3.1. Zölle und Verbrauchssteuern	407
2.1.3.2. Erhaltene Anzahlungen	407
2.1.3.3. Unterschiedsbetrag zwischen Rückzahlung und Auszahlung einer Verbindlichkeit	408
Kontrollfrage zu III.2.1.	411
2.2. Steuerabgrenzung	412
2.2.1. Abzubildender Sachverhalt, Definitionen und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	412
2.2.2. Ansatz und Ausweis	414
2.2.2.1. Ansatzkonzepte	414
a. Timing-Konzept	414
b. Temporary-Konzept	416
2.2.2.2. Ausweis	418
2.2.3. Bewertung	419
2.2.4. Angabepflichten	420
2.2.5. Wesentliche Unterschiede	421
Kontrollfragen zu III.2.2.	422
2.3. Umrechnung von Fremdwährungsposten	424
2.3.1. Abzubildender Sachverhalt und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	424
2.3.2. Erstbewertung	425
2.3.3. Folgebewertung	426
2.3.4. Angabepflichten	432
Kontrollfragen zu III.2.3.	433
3. Behandlung zentraler Abschlussposten	435
3.1. Sachanlagen	435
3.1.1. Abzubildener Sachverhalt, Definition und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	435
3.1.2. Ansatz und Ausweis	436

3.1.3.	Bewertung	437
3.1.3.1.	Erstbewertung	437
3.1.3.2.	Folgebewertung	441
	a. Cost-Modell	442
	b. Revaluation –Modell	445
	c. Fair value –Modell	450
3.1.4.	Angabepflichten	451
Kontrollfragen zu III.3.1		453
3.2.	Immaterielle Vermögensposten	457
3.2.1.	Abzubildender Sachverhalt, Definitionen und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	457
3.2.2.	Ansatz und Ausweis	458
3.2.3.	Bewertung	464
	3.2.3.1. Erstbewertung	464
	3.2.3.2. Folgebewertung	465
3.2.4.	Angabepflichten	468
3.2.5.	Zusammenfassendes Beispiel	469
3.2.6.	Sonderprobleme	471
	3.2.6.1. Geschäfts- oder Firmenwert	471
	a. Deutsche GoB und Steuerrecht	471
	b. Internationale Normen - Darstellung und Vergleich mit den deutschen GoB	475
	3.2.6.2. Ingangsetzungs- und Erweiterungs- sowie Gründungs- und Eigenkapitalbeschaffungsaufwendungen	479
Kontrollfragen zu III.3.2.		480
3.3.	Vorräte	484
3.3.1.	Abzubildender Sachverhalt, Definition und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	484
3.3.2.	Ansatz und Ausweis	484
3.3.3.	Bewertung	486
	3.3.3.1. Erstbewertung	486
	3.3.3.2. Folgebewertung	490
3.3.4.	Angabepflichten	493
Kontrollfragen zu III.3.3.		494
3.4.	Finanzinstrumente	497
3.4.1.	Definition, anzuwendende Rechnungslegungsnormen und Kategorisierungen	497
3.4.2.	Erstmaliger Ansatz und Ausbuchung	502
3.4.3.	Erstbewertung	502
3.4.4.	Folgebewertung	503
	3.4.4.1. Aktivische Finanzinstrumente	504
	a. Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert durch die GuV	504
	b. Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	505

	c. Forderungen	506
	d. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	507
	e. Wertminderungsregelung	508
	3.4.4.2. Passivische Finanzinstrumente	511
3.4.5.	Angabepflichten	512
3.4.6.	Sonderprobleme	512
	3.4.6.1. Einbeziehung von Anteilen in einen Einzel- und einen Konzernabschluss	512
	3.4.6.2. Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	513
	Kontrollfragen zu III.3.4.	522
3.5.	Eigenkapital	524
	3.5.1. Abzubildender Sachverhalt, Definitionen und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	524
	3.5.2. Ausweis	526
	3.5.3. Komponenten des Eigenkapitals	527
	3.5.3.1. Gezeichnetes Kapital	527
	a. Begriff und Bilanzierung	527
	b. Kapitalerhöhung und –herabsetzung	530
	3.5.3.2. Rücklagen	535
	a. Überblick und Systematisierung	535
	b. Kapitalrücklage	536
	c. Gewinnrücklagen	540
	c1. Überblick	540
	c2. Gesetzliche Rücklagen	541
	c3. Rücklage für eigene Anteile	542
	c4. Satzungsmäßige Rücklagen	547
	c5. Andere Gewinnrücklagen	548
	d. Neubewertungsrücklage und andere Eigenkapitalpositionen ...	549
	e. Sonderposten mit Rücklageanteil	549
	3.5.4. Zusammenfassendes Beispiel	552
	Kontrollfragen zu III.3.5.	555
3.6.	Rückstellungen	559
	3.6.1. Abzubildender Sachverhalt, Definitionen und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	559
	3.6.2. Ansatz und Ausweis	561
	3.6.2.1. Deutsche GoB und Steuerrecht	561
	a. Grundsätzliche Vorgehensweise und Systematisierung	561
	b. Rückstellungsarten	563
	b1. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	563
	b2. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	564
	b3. Kulanzrückstellungen	566
	b4. Aufwandsrückstellungen	567
	c. Ausweis	569

	d. Grundsätzliche Behandlungsweise in der Steuerbilanz	569
	e. Angabepflichtige Eventualschulden	569
3.6.2.2	Internationale Normen - Darstellung und Vergleich mit den deutschen GoB	571
	a. Passivierungspflichtige und angabepflichtige Schulden	571
	a1. Rückstellungen	571
	a2. Sonstige Schulden	574
	a3. Angabepflichtige Schulden	575
	b. Ergänzende Detailbetrachtungen	579
	b1. Drohverlustrückstellungen	579
	b2. Restrukturierungsrückstellungen	580
	b3. Steuerrückstellungen	582
3.6.3.	Bewertung	582
	3.6.3.1. Deutsche GoB	583
	3.6.3.2. Internationale Normen	586
3.6.4.	Angabepflichten	591
3.6.5.	Zentrale Unterschiede zwischen den IFRS und den deutschen GoB	593
	Kontrollfragen zu III.3.6.	595
4.	Ausgewählte spezielle Bilanzierungsprobleme	603
4.1.	Fertigungsaufträge	603
	4.1.1. Ökonomische Realität, Definition und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	603
	4.1.2. Ansatz	604
	4.1.3. Bewertung und Ausweis	607
	4.1.4. Projektcontrolling und IAS 11	616
	4.1.5. Angabepflichten	619
	4.1.6. Vergleich mit den US-GAAP und den deutschen GoB	620
	Kontrollfragen zu III.4.1.	622
4.2.	Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	625
	4.2.1. Einführung	625
	4.2.2. Deutsche GoB und Steuerrecht	626
	4.2.2.1. Ansatz und Ausweis	626
	4.2.2.2. Bewertung und Angabepflichten	627
	4.2.3. Internationale Normen - Darstellung und Vergleich mit deutschen GoB	632
	4.2.3.1. Ansatz und Ausweis	632
	4.2.3.2. Bewertung und Angabepflichten	633
	Kontrollfragen zu III.4.2.	639
4.3.	Anmerkungen zu den anteilsbasierten Vergütungen	642
	Kontrollfragen zu III.4.3.	648

5.	Ausgewählte weitere Berichterstattungserfordernisse	649
5.1.	Überblick	649
5.2.	Kapitalflussrechnung	649
5.2.1.	Abzubildender Sachverhalt, Aufgaben und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	649
5.2.2.	Kernidee und Begriffsdefinitionen	651
5.2.3.	Fondsabgrenzung	653
5.2.4.	Aktivitätsformate	653
5.2.4.1.	Grundsätzliche Vorgehensweise	653
5.2.4.2.	Fondsveränderung aus der betrieblichen Tätigkeit	655
5.2.4.3.	Fondsveränderung aus der Investitionstätigkeit	658
5.2.4.4.	Fondsveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	659
5.2.4.5.	Fremdwährungsumrechnung als Sonderproblem	659
5.2.5.	Grundsätze der Aufstellung und Angabepflichten	660
5.2.6.	Zusammenfassendes Beispiel	661
	Kontrollfragen zu III.5.2.	666
5.3.	Segmentberichterstattung	668
5.3.1.	Abzubildender Sachverhalt, Aufgaben und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	668
5.3.2.	Ansätze zur Abgrenzung der Segmente	670
5.3.3.	Abgrenzung der betriebspflichtigen Segmente	671
5.3.4.	Segmentbezogene Angaben und Überleitungen	676
	Kontrollfragen zu III.5.3.	678
5.4.	Lagēbericht und ähnliche Instrumente	680
5.4.1.	Abzubildender Sachverhalt, Aufgaben und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	680
5.4.2.	Bedeutsame Teilberichte	683
5.4.2.1.	Bericht zu Geschäft und Rahmenbedingungen	684
5.4.2.2.	Berichte zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	685
5.4.2.3.	Risikobericht	686
5.4.2.4.	Nachtragsbericht	690
5.4.2.5.	Prognosebericht	690
5.4.2.6.	Vergütungsbericht	693
	Kontrollfragen zu III.5.4.	694
6.	Abschlussanalyse	695
6.1.	Einordnung und Stand einer Theorie der Abschlussanalyse	695
6.2.	Traditionelle Kennzahlenanalyse	697
6.2.1.	Grundlagen der Kennzahlenbildung	697
6.2.2.	Ablauf der Abschlussanalyse	701
6.2.2.1.	Überblick	701
6.2.2.2.	Gewinnung der Teilurteile	706
a.	Beurteilung der Vermögenslage	706
b.	Beurteilung der Finanzlage	709

c. Beurteilung der Ertragslage	716
6.2.2.3. Aggregation der Teilmurteile zu einem Gesamtmurteil	728
6.3. Weitere Analyseverfahren	732
6.3.1. Einbeziehung qualitativer Aspekte	732
6.3.2. Unterstützung bei der Verdichtung von Kennzahlen zu einem Gesamtmurteil ...	734
6.3.2.1. Diskriminanzanalyse	734
6.3.2.2. Logistische Regression	737
6.3.2.3. Künstliche Neuronale Netze	738
6.3.2.4. Würdigung	739
Kontrollfragen zu III.6.	739
Literaturverzeichnis	741
Stichwortverzeichnis	781